

kommen. Herr Sackmann hatte Herrn Gruber (Nürnberg) darum gebeten, Herr Vogler erklärte sich lediglich zur Führung der Niederschrift in Frankfurt bereit.

Herr Gruber sprach in längeren Ausführungen über die nächsten Aufgaben der Fachlehrer-Vereinigung und bezeichnete vor allem die Durchberatung von Lehrplänen als wichtig, wie sie den heutigen Anforderungen entsprechen. Gerade die Frage der Einbeziehung der Armbanduhr in den Lehrplan der Schulwerkstätte beweise, daß es wohl nötig sei, nach beinahe zehnjähriger Arbeit unserer Schulen hier einmal eine Revision eintreten zu lassen. Herr Gruber begründete seinen in engster Zusammenarbeit mit Praxis und Fachlehrer gewonnenen neuen Lehrplanvorschlag, der versucht, die Armbanduhr in die Lehrzeit einzubeziehen und gleichzeitig eine engere Zusammenarbeit zwischen Meisterlehre und Schulwerkstätte anzubahnen. Der Plan wird in allernächster Zeit in der UHRMACHERKUNST zur Besprechung gestellt werden. Zunächst gaben die anwesenden Herren schon eine Reihe von Ergänzungsvorschlägen, auf welche später noch eingegangen werden soll. Im großen und ganzen stimmten sie dem Vorschlag zu. Herr Gruber hofft, daß die kommende Aussprache über die Frage so weit Klärung bringen wird, daß die Fachlehrer-Tagung im kommenden Jahre zu einem endgültigen Ergebnis gelangt.

Nach Erledigung dieser Grundfrage sollen dann die übrigen Fachlehrerpläne (Fachkunde, Fachrechnen und Fachzeichnen) den neuen Forderungen angepaßt werden. Weiter soll die Aufmerksamkeit der Vereinigung auf die Schaffung von kurzen Stoffsammlungen und Lehrmitteln gerichtet werden, vorausgesetzt, daß dies die Fachlehrer-Vereinigung wünscht und tatkräftig mitarbeitet.

5. Über diesen Punkt bestehen seitens der Leitung große Bedenken. Sie ist der Meinung, daß es keineswegs am Arbeitswillen der Gesamtheit fehlt, sondern daß die Anregungen, wie sie durch die Presse gegeben werden, nicht an sie gelangen. Es wird daher vorgeschlagen, zwecks engerer Verbindung weit mehr unmittelbar an die einzelnen Mitglieder heranzutreten, sei es durch Sonderdrucke oder durch Rundschreiben.

6. Der Vorsichtige Herr Sackmann erklärte sich bereit, am Montag, 2. Mai, alle diese Fragen noch persönlich mit Herrn König zu besprechen.

7. Dieser Plan konnte zum Teil sofort verwirklicht werden, da Herr König im Laufe des Sonntagvormittags, eben als der Ausschuß für die Lehrlingsarbeiten-Prüfung seine Tätigkeit begonnen hatte, einen Besuch abstattete.

Dem Unterzeichneten war es bei dieser Gelegenheit vergönnt, selbst einigen Einblick in die Tätigkeit des Prüfungsausschusses zu gewinnen. Der Unterzeichnete konnte sich davon überzeugen, daß hier eine ganz beträchtliche Menge von Aufopferung und Idealismus aufgewendet wurde, und daß ein redliches Stück Arbeit zu leisten war im Dienste unseres Nachwuchses, dessen Förderung auch unsere Vereinigung als ihr Hauptziel betrachtet. (VII/645)

A. Gruber (Nürnberg).

Wir bitten alle Kollegen und Mitglieder unserer Fachlehrer-Vereinigung um gelegentliche Ergänzung ihrer bei uns liegenden sogenannten Personalkarten, falls irgendwelche Veränderungen in bezug auf Tätigkeit, Abbau, Wohnung usw. eingetreten sein sollten.

Ferner bitten wir die Kollegen, die im Laufe des letzten Jahres oder überhaupt an Uhrmacherschulen oder -klassen, sei es im Haupt- oder Nebenamt, Beschäftigung gefunden haben, sich unserer Fachlehrer-Vereinigung anzuschließen und sich bei uns zu melden. Unkosten erwachsen den Herren durch ihren Anschluß an die Fachlehrer-Vereinigung keine.

Endlich haben sich zwei Kollegen bei uns gemeldet, die gern Beschäftigung haben möchten in Uhrmacherschulen oder -klassen: 1. Herr Oskar Reiß, Hamburg, Martin-Luther-Straße, als Lehrmeister; 2. Herr Gewerbelehrer Georg Schindler, Berlin-Niederschönhausen, Bismarckstraße 19.

Wir sind jederzeit gern bereit, weitere Auskünfte über diese Herren zu geben. Wir möchten diesen Kollegen gern behilflich sein und bitten dazu auch um Unterstützung der Herren unserer Fachlehrer-Vereinigung.

Geschäftsstelle der Uhrmacher-Fachlehrer-Vereinigung beim Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Direktor i. R. E. Sackmann, Allona a. d. Elbe, Kl. Fischerstr. 44.

Geschäftsnachrichten

Bad Nauheim. Herr Kollege M. Steinhardt verlegte sein Geschäft nach Fürstenallee 14, Ecke Karlstraße. (VI 2/76)

Berlin. Die Juwelenfirma Margraf & Co., Berlin, Unter den Linden 21, hat die bekannte „Kaiser-Ecke“, Leipziger Straße 124, Ecke Wilhelmstraße, gemietet und verlegt nach dort das Hauptgeschäft. (VI 2/70)

Berlin W 8. Gebr. Friedländer, Juweliere, Unter den Linden 4a. Die Gesamtprokura Marianne Steiner ist erloschen. (VI 2/73)

Dunningen. Ins Handelsregister wurde neu eingetragen: Die Firma Gebrüder Ginter, Uhrgehäusefabrik, offene Handelsgesellschaft zum Betrieb einer Uhrgehäusefabrik seit 1. Januar 1932. Gesellschafter: Ludwig Ginter, Bildhauer, Alfred Ginter, Kaufmann, Anton Ginter, Bildhauer, Viktor Ginter, Bildhauer, sämtlich in Dunningen. (VI 2/61)

Geislingen. Württembergische Metallwarenfabrik. Die Generalversammlung genehmigte die Kapitalherabsetzung um 4,05 Mill. RM (siehe UHRMACHERKUNST Nr. 21). Da die erleichterte Form nicht gewählt wurde, muß das Sperrjahr eingehalten werden. Die Gesellschaft erklärt sich aber bereit, die vorgesehene Barrückzahlung schon jetzt unter Vorbehalt zu gewähren.

Der Anregung bei der Kapitalherabsetzung, die Barrückzahlung höher zu bemessen, wurde mit dem Hinweis begegnet, daß neue Dinge im Werden seien, für die die Gesellschaft Mittel beisammen halten müsse. Es gelte Ersatz zu schaffen für den verlorengegangenen Weltmarkt. (VI 2/46)

Idar a. d. Nahe. Die Deutsche Edelsteingesellschaft vorm. Hermann Wild AG. hält am Dienstag, dem 21. Juni, ihre ordentliche Generalversammlung ab. Die Bilanz wird vorher veröffentlicht. (VI 2/75)

Köln. Herr Hans Worringer eröffnete Hohe Straße 111a ein Juwelengeschäft. (VI 2/71)

Leipzig. Handelsgerichtlich eingetragen wurde die Firma Willy Hagemann G. m. b. H., Ftuiufabrik, Kaiserin-Augusta-Str. 33. (VI 2/72)

Pforzheim. Gebrüder Lichtenfels, Bijouteriefabrik. Der bisherige Gesellschafter Hermann Julius Lichtenfels ist alleiniger Inhaber der Firma. (VI 2/74)

Rathenow. Gebr. Nitschke, Optische Fabrik. Die Prokura des Kaufmanns Otto Knappe, Rathenow, ist erloschen. (VI 2/63)

Schwenningen a. Neckar. Die Uhrenfabrik Haller & Benzing AG. ladet jetzt zu ihrer am 1. Juli stattfindenden ordentlichen Generalversammlung ein. Der wichtigste Punkt der Tagesordnung lautet: Beschlußfassung über die Auflösung der Gesellschaft. (VI 2/45)

Schwenningen a. N. Kienzle Uhrenfabriken AG. Das Grundkapital ist um 4 Mill. RM herabgesetzt auf 5 Mill. RM. (VI 2/68)

Schwenningen. Neue Eintragung ins Handelsregister: Die Firma Schlenker & Posner, Uhrenfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Uhren, Teilen von solchen und verwandten Artikeln, ferner der Handel mit diesen Gegenständen. Stammkapital: 20000 RM. Geschäftsführer sind: Robert Schlenker, Fabrikant, Wilhelm Posner, Fabrikant, beide in Schwenningen a. N. Die Gesellschafter Robert Schlenker und Wilhelm Posner bringen in die Gesellschaft das bisher unter der Firma Schlenker & Posner, Uhrenfabrik, in Schwenningen a. N. betriebene Uhrenfabrikationsgeschäft ein. (VI 2/62)

Personalien

Hannover. An Herzschlag verstorben ist Herr Kollege Carl Falkowsky. (VI 3/47)

Hirschberg (Riesengebirge). Am 2. Juni verstarb im Alter von 78 Jahren Herr Kollege Bruno Voigt. (VI 3/60)

Röwekamp (Oldenburg). Herr Uhrmacher Heinrich Lülje konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Er ist bereits 60 Jahre in seinem Beruf tätig, am 1. Mai 1929 konnte er sein 50jähriges Meisterjubiläum feiern. Er hat die Uhrmacher-Zwangsinnung mit gegründet, ist etwa über zwölf Jahre im Vorstand der Innung tätig gewesen und hat über zehn Jahre das Amt des Kassierers bekleidet. (VI 3/69)

Konkurse und Vergleichsverfahren

Berlin-Schöneberg. Über das Vermögen des Kaufmanns Georg Amandi, Uhrengroßhandlung, Berlin-Stegliß, Filandastr. 23, ist das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Paul Merkel, Berlin-Friedenau, Kaiserallee 99/100. (VI 4/56)

Braunschweig. In dem Vergleichsverfahren über das Vermögen des Juweliers Georg Kinzel, Alleininhabers der Firma Hermann Jürgens, ist der Vergleich bestätigt und das Verfahren aufgehoben. (VI 4/48)

Eisleben. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Friedrich Wagner, Inhaber der Firma Albert Wagner, Sangerhäuser Straße 38, ist aufgehoben. (VI 4/57)

Elbing. Über das Vermögen des Juweliers Augustin Riebe, alleinigen Inhabers der gleichnamigen Firma, Aller Markt 53, ist das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Kaufmann Ludwig Flatow in Elbing, Heil. Geiststraße 14. (VI 4/50)

Essen (Ruhr). Zur Abwendung des Konkurses über das Vermögen des Kaufmanns Ludwig Lange, alleinigen Inhabers der handelsgerichtlich eingetragenen Firma Ludwig Lange, Taschen-